

**NACHHALTIGKEIT
BEGINNT MIT BILDUNG**

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2025

ERNST KLETT VERLAG



Klett

Inhalt

Vorwort	3
Demokratiebildung	4
Demokratie lernen und Teilhabe gestalten	6
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	10
Die drei Kernziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie	13
1. Hochwertige Bildung	14
2. Klimaschutzmaßnahmen	18
3. Nachhaltiger Konsum und Produktion	26
4. Barrierefreiheit und Chancengerechtigkeit	32
5. Gesundheit und Wohlergehen	36
6. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	38

Vorwort

Als Bildungsverlag arbeiten wir jeden Tag daran, Schulen mit Materialien und Angeboten zu unterstützen, die Orientierung geben, Kompetenzen stärken und junge Menschen auf ihre Zukunft vorbereiten. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten anspruchsvoller werden und Schule vor großen Herausforderungen steht, gewinnt dieser Auftrag weiter an Bedeutung.

Deshalb steht in diesem Nachhaltigkeitsbericht die Demokratiebildung im Mittelpunkt. Sie ist für uns Teil hochwertiger Bildung und eng mit unserem Verständnis von Nachhaltigkeit verbunden. Denn nachhaltige Entwicklung braucht Menschen, die Informationen einordnen, unterschiedliche Perspektiven verstehen, Verantwortung übernehmen und Gesellschaft mitgestalten können. Schule ist dafür ein zentraler Ort. Als Bildungsverlag unterstützen wir Lehrkräfte dabei, demokratisches Lernen fachlich fundiert, altersgerecht und praxisnah in den Unterricht zu bringen.

Gleichzeitig übernehmen wir Verantwortung für die ökologischen Auswirkungen unseres Handelns. Im Jahr 2025 haben wir unser Klimazwischenziel für 2028 bereits erreicht. Gegenüber dem Referenzjahr 2021 konnten wir unsere CO₂ Emissionen bereits um rund 25% senken. Der größte Hebel liegt weiterhin

in der Wertschöpfungskette: bei Papier, Druck, Produktion und Logistik. Gerade dort zeigt sich, dass Klimaschutz konkrete Entscheidungen im Alltag braucht – in der Beschaffung, in der Zusammenarbeit mit Dienstleistern und in der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Ein wichtiger Schritt ist die Umstellung eines Teils unserer Schulbuchproduktion auf Recyclingpapier ab 2026. Schulbücher sind langlebige Produkte. Sie werden über viele Jahre genutzt, weitergegeben und müssen im Alltag viel aushalten. Dass Recyclingpapier heute auch für diese Anforderungen infrage kommt, ist das Ergebnis technologischer Entwicklungen im Papiermarkt sowie einer intensiven Vorbereitung im Verlag.

Nachhaltigkeit entsteht nicht durch einzelne Maßnahmen allein. Sie braucht klare Ziele, verlässliche Prozesse und Menschen, die Verantwortung übernehmen. Deshalb arbeiten wir weiter daran, Nachhaltigkeit in unseren sieben Handlungsfeldern zu verankern: in hochwertiger Bildung, Klimaschutz, Produktion und Konsum, Barrierefreiheit und Teilhabe, Gesundheit, Diversität sowie menschenwürdiger Arbeit.

Dieser vierte Nachhaltigkeitsbericht zeigt Fortschritte, aber auch Aufgaben, die bleiben. Er macht sichtbar, wo wir wirksam vorankommen, wo wir

genauer hinsehen und wie wir unseren Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung weiter ausbauen wollen.

Michael Schlien

Dr. Michael Schlien
Geschäftsführer Ernst Klett Verlag



Demokratiebildung

Für uns als Verlag ist klar: „Demokratiebildung ist ein Bildungsauftrag.“ Unsere Bildungsmedien unterstützen Lernende dabei, Informationen zu prüfen, Argumente zu entwickeln und eigene Positionen zu finden. Sie machen Vielfalt sichtbar und tragen dazu bei, demokratische Teilhabe im Unterricht erfahrbar zu machen.

Bildung als demokratische Stärke

Für viele Jugendliche bleibt Demokratie zunächst abstrakt und ist oft eher Pflicht als gelebte Erfahrung. Umso wichtiger ist es, sie im (Schul-)Alltag erfahrbar zu machen. Demokratie lernt man weniger durch Verkündung, sondern durch eigenes Handeln und die Übernahme von Verantwortung.

Demokratie zu leben und zu gestalten, ist keine Selbstverständlichkeit – sie muss immer wieder neu erlernt, verstanden und verteidigt werden. In einer Zeit gesellschaftlichen Wandels, politischer Polarisierung und globaler Herausforderungen kommt der Bildung eine zentrale Rolle zu. Unsere Schülerinnen und Schüler stehen vor der Aufgabe, sich in komplexen Zusammenhängen zu orientieren, Fakten von Fake News zu unterscheiden und Werte zu leben, auf denen unser demokratisches Miteinander beruht.

Bildung schafft die Grundlage für Teilhabe

Eine demokratische Gesellschaft setzt mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Ihre Urteilsfähigkeit, Fähigkeit zur Reflexion und Bereitschaft zur Beteiligung sind kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis von Bildungsprozessen. Bildung schafft die Grundlagen für Selbstbestimmung, Mitbestimmung und gegenseitigen Respekt. Entscheidend ist, dass diese Fähigkeiten im schulischen Erfahrungsraum praktisch erprobt werden können.

Um Informationen kritisch zu prüfen, sachliche Argumente zu formulieren oder unterschiedliche Sichtweisen anzuerkennen, benötigen Schülerinnen und Schüler konkrete Kompetenzen. Diese entstehen vor allem dann, wenn Lernende aktiv eingebunden werden und Verantwortung übernehmen.



Im Jahr 2025 startet der Verlag eine Kooperation mit dem Verein Journalismus macht Schule e.V. Gemeinsam entstehen Unterrichts-Impulse, um journalistische Prinzipien, Nachrichtenkompetenz und kritische Informationsbewertung zeitgemäß zu vermitteln.



JETZT MEHR ERFAHREN UNTER:
gewi-im-unterricht.de

Lernräume für demokratische Erfahrungen

Genau hier setzen gute Bildungsmedien an. Sie schaffen Lernumgebungen, in denen demokratisches Handeln möglich wird und unterstützen den Erwerb dieser Schlüsselkompetenzen. Zugleich vermitteln sie die Werte, die das Grundgesetz und unsere Gesellschaft prägen, so etwa die Gleichberechtigung, die Meinungsfreiheit und die gesellschaftliche Vielfalt.

Dazu greifen vielseitige Aufgabenformate aktuelle Debatten auf, fördern den Perspektivwechsel und regen die Zusammenarbeit an. Projekte und Gruppenarbeiten ermöglichen es den Lernenden demokratische Erfahrungen direkt zu erleben. Sie arbeiten im Team, tragen Konflikte konstruktiv aus und entwickeln gemeinsam Lösungen. So wird Schule zum Erfahrungsraum für demokratische Selbstwirksamkeit.

Demokratiebildung im Unterricht konkret

Ein Beispiel ist unser neuer digitaler Lernkurs „**Demokratie aktiv**“ für die Jahrgangsstufen 7 bis 10. Er unterstützt Lehrkräfte dabei, die Schülerinnen und Schüler fit für die gesellschaftliche Teilhabe zu machen. Mit aktivierenden Aufgaben, Perspektivwechseln und Aushandlungssituationen werden Jugendliche dazu angeregt, sich mit Fragen des Zusammenlebens auseinanderzusetzen und eigene Positionen zu entwickeln. Lehrkräfte erhalten ergänzende didaktische Hinweise zu jedem Kapitel, Materialien und einen Umsetzungsvorschlag für eine komplette Projektwoche.



Verena Schampaul,
Redaktion Gesellschaftswissenschaften



Demokratie lernen und Teilhabe gestalten

Bildungsmedien vermitteln nicht nur Wissen, sondern machen demokratische Prinzipien im Unterricht erfahrbar. Sie unterstützen Lehrkräfte dabei, Schule als Raum zu gestalten, in dem Schülerinnen und Schüler Selbstwirksamkeit erleben und demokratische Teilhabe praktisch erproben können. Vier Stimmen aus dem Ernst Klett Verlag, die zeigen, wie unterschiedliche Fächer dazu beitragen.

Demokratie & Bildungsmedien

1. Was bedeutet heute hochwertige Bildung, wenn es darum geht, Orientierung und Urteilsfähigkeit in einer Informationsflut zu entwickeln?

Hochwertige Bildung bedeutet heute, Lernende zu befähigen, kritisch mit einer stetig wachsenden Informationsflut umzugehen. Dazu gehört das kritische Denken als Fähigkeit, Informationen zu hinterfragen, ebenso wie die Medienkompetenz, d. h. zu wissen, wie man Informationen findet. Auch eine gewisse Fähigkeit zur Reflexion ist wichtig, um den eigenen Standpunkt überprüfen zu können und unterschiedliche Perspektiven abzuwägen.

2. Wie helfen Bildungsmedien, Wissen, Meinung und Desinformation zu unterscheiden?

Bildungsmedien vermitteln Werkzeuge und methodische Herangehensweise für die Bewertung von Informationen. So fördern sie die Unterscheidung von Wissen, Meinung und Desinformation, indem sie den Umgang mit Quellen lehren, Begriffe erklären sowie durch Beispiele kritisches Denken anregen. So lernen Schülerinnen und Schüler, Fakten von Meinungen und gezielter Irreführung zu unterscheiden.

3. Welche Rolle spielen hochwertige Bildungsmedien im Zusammenspiel von KI, verändertem Informationsverhalten und demokratischer Bildung?

Eine wichtige Aufgabe ist es, dass Bildungsmedien einen Gegenpol zu „Fake News“ bilden: KI kann Desinformation und Deepfakes verbreiten, wodurch die Grenze zwischen Wahrheit und Manipulation verwischt. Bildungsmedien dagegen sichern durch die redaktionelle Kuratierung die

Validität von Informationen. Dazu gehört auch, dass sie auf Ausgewogenheit, diskriminierungsfreie Inhalte und Multiperspektivität achten, während KI-Modelle Stereotype transportieren können.



Dr. Michael Schlien
Geschäftsführer

**Mark Cano**

Verlagsleiter Fremdsprachen Gymnasium

Demokratie & Fremdsprachen

1. Was bedeutet heute hochwertige Bildung, wenn es darum geht, Orientierung und Urteilsfähigkeit in einer Informationsflut zu entwickeln?

Hochwertige Bildung bedeutet heute, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu verstehen. Sprache ist dabei ein

zentraler Schlüssel: Wer mehrere Sprachen beherrscht, kann Informationen aus verschiedenen kulturellen Kontexten einordnen und vergleichen. In einer global vernetzten Informationswelt stärkt das die Fähigkeit, differenziert zu urteilen und komplexe Zusammenhänge besser zu erfassen.

2. Wie helfen Bildungsmedien, Wissen, Meinung und Desinformation zu unterscheiden?

Bildungsmedien helfen zu unterscheiden, indem sie aktuelle Themen wie Desinformation, inklusive Sprache oder Diversität im Unterricht aufgreifen. Sie schaffen Räume für Austausch und Meinungsbildung. Lernende setzen sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinander, prüfen Argumente kritisch und entwickeln

eigene Positionen – auch und gerade in der Fremdsprache.

3. Welche Rolle spielen hochwertige Bildungsmedien im Zusammenspiel von KI, verändertem Informationsverhalten und demokratischer Bildung?

Im Fremdsprachenunterricht stehen Verständigung, Perspektivwechsel und interkulturelles Lernen im Mittelpunkt. KI erleichtert heute die Erstellung und Verbreitung mehrsprachiger Inhalte. Umso wichtiger ist es, diese kritisch zu prüfen und kulturell einzuordnen. Hochwertige Bildungsmedien fördern Sprachkompetenz, Reflexion und tragen zu einer offenen, dialogfähigen und demokratischen Gesellschaft bei.



Lehrwerke für die politische Bildung stärken Demokratiebildung, politische Urteilsfähigkeit und Beteiligungskompetenz.
klett.de

4.4 Grundelemente der Demokratie

Was sind die Grundsätze unserer Demokratie?

M1 Wer bestimmt die Richtung?



In allen Demokratien gilt das Mehrheitsprinzip. Entscheidungen werden von der Mehrheit der Bürger getroffen.

M2 Warum Verfassungen?

Wenn alle Menschen die gleichen Interessen hätten, bräuhes es keine Verfassungen. Da ihre Interessen aber unterschiedlich sind, ist die Frage, wer sich durchsetzen darf. Die Verfassung ist das wichtigste Dokument eines Staates. Sie regelt die Beziehungen zwischen den verschiedenen Teilen des Staates.

- die Garantie der Grund- und Menschenrechte (→ Kap. 63)
- allgemeine und freie Wahlen (→ S. 118/119)
- die Gewaltenteilung (→ S. 124)
- das Mehrheitsprinzip (→ S. 123)

T2 Garantie der Grund- und Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit
Alle Menschen haben bestimmte Rechte, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer politischen Einstellung. Diese Rechte müssen von anderen Menschen, aber auch vom Staat beachtet werden. Mehr...

M2 Art. 20 GG
(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Bindung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

2 Arbeitet Sie aus Art. 20 GG Grundsätze einer demokratischen Verfassung heraus. Was ist der Artikel noch fest?

Bürger diese Rechte garantieren. Die Grundrechte aktiv zu schützen und staatliche Macht zu begrenzen. Ist ein Grundprinzip jedes Rechtsstaates.
T3 Allgemeine und freie Wahlen
Durch Wahlen bestimmen die Bürgerinnen und Bürger, wer sie regiert. Davon steht der Grundsatz der Volkssouveränität. Nicht ein Einzelner, z. B. ein König, soll die politischen Entscheidungen treffen, sondern das Volk. Demokratie bedeutet wörtlich „Herrschaft des Volkes“. Eine Demokratie liegt vor, wenn die politischen Willkür des Volkes (Partizipation) in modernen Demokratien über das Volk, die Macht weniger durch Wahlbestimmungen aus (direkte Demokratie – S. 121/122), sondern übertragt sie in Wahlen an Abgeordnete bzw. an eine Regierung. Das nennt man repräsentative Demokratie.
Dieses Parlament und Regierung ihre Macht nicht missbrauchen, sind Regeln nötig. Die erste Regel lautet: Die Macht wird nur für einen überschaubaren Zeitraum übertragen, für vier oder fünf Jahre. Danach wird neu gewählt und das Parlament und die bisherige Regierung werden bestätigt oder abgewählt (→ S. 120/121). Für Wahlen gelten außerdem feste Intervalle und...

VÖ Erklärvideo In einer Demokratie leben

M3 Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen.
Max Frisch in 1991 Schweizer Fernsehen

14 Eine Besonderheit unserer Verfassung

Die Bundesländer haben eigene Verfassungen, Regierungen und Verfassungen. Sie können in verschiedenen Bereichen eigene Gesetze beschließen (→ S. 119/120). Sie wirken an der Gesetzgebung des Bundes mit. Diese Aufteilung der Macht ist weitreichendes Merkmal der Länder wird föderalismus genannt und wirkt als zusätzliche (Leitlinie) Gewaltenteilung.

M4 Reformvorschlüsse für unsere Demokratie

„Wie die Demokratie in Deutschland zu verbessern, wären die folgenden Maßnahmen erforderlich.“
Befragung der Friedrich-Ebert-Stiftung unter mehr als 2.000 Menschen
Voller Text s. u. Downloadformulare in Ressourcen, 2021, S. 91–98

4 Arbeiten Sie die Ziele der einzelnen

5 Nehmen Sie Stellung zu den Vorschlägen. Diskutieren Sie, inwieweit Sie

11 Freie und unabhängige Medien
Die Presse und Internet sind wichtige Quellen für Informationen. Sie müssen frei und unabhängig sein, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren. Wenn sie unter Druck stehen, können sie ihre Arbeit nicht machen. Daher ist die Pressefreiheit ein wichtiges Merkmal einer Demokratie.

14 Sind Reformen notwendig?
Nicht alle Bürgerinnen und Bürger sind mit der aktuellen Situation zufrieden. Es gibt viele Menschen, die Reformen fordern. Die Regierung muss darauf achten, dass sie die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt. Sie muss auch sicherstellen, dass die Reformen nicht zu einer Verringerung der Qualität der Regierung führen.

3 Erstellen Sie eine Liste der Merkmale einer Demokratie.

Die Merkmale einer Demokratie sind: freie und unabhängige Medien, allgemeine und freie Wahlen, Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte, soziale Gerechtigkeit, Transparenz, Partizipation, etc.

„In Zeiten von KI sichern Bildungsmedien die Faktentreue.“

Demokratie & MINT-Fächer

1. Was bedeutet heute hochwertige Bildung, wenn es darum geht, Orientierung und Urteilsfähigkeit in einer Informationsflut zu entwickeln?

Hochwertige Bildung in der heutigen Welt bedeutet für mich, Kinder und Jugendliche in die Lage zu versetzen, Informationen beurteilen zu können. Orientierung und Urteilsfähigkeit entsteht durch die Fähigkeit, Aussagen zu hinterfragen und wissenschaftliche Methoden als Werkzeug gegen die Beliebigkeit von Informationen einzusetzen. Mathematik und Naturwissenschaften wollen das analytische Denken schulen, um Korrelation von Kausalität zu trennen.

2. Wie helfen Bildungsmedien, Wissen, Meinung und Desinformation zu unterscheiden?

Bildungsmedien bieten kuratiertes Wissen und unterstützen dabei, gezielt zentrale Kompetenzen aufzubauen. Die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Natur-

wissenschaften, Technik) zeigen z.B. den Weg von der Beobachtung zur gesicherten Erkenntnis auf. Sie helfen, zwischen wissenschaftlichem Konsens (Wissen), hypothetischen Modellen (Meinung) und gezielter Datenfälschung (Desinformation) zu unterscheiden. Unsere Bildungsmedien fördern und stärken somit das Verständnis für Fakten.

3. Welche Rolle spielen hochwertige Bildungsmedien im Zusammenspiel von KI, verändertem Informationsverhalten und demokratischer Bildung?

In Zeiten von KI sichern Bildungsmedien die Faktentreue. Sie dienen als Referenz, wenn KI-Modelle halluzinieren oder Filterblasen die Sicht verengen. MINT hilft zudem die Rolle von Algorithmen und Wahrscheinlichkeiten zu verstehen. Bildungsmedien schlagen so die Brücke zwischen technologischer Innovation und der kritischen Auseinandersetzung, die für eine stabile Gesellschaft und Demokratie nötig ist.



Markus Hanselmann

Verlagsleiter Mathe und Naturwissenschaften

Demokratie & Fach Deutsch

1. Was bedeutet heute hochwertige Bildung, wenn es darum geht, Orientierung und Urteilsfähigkeit in einer Informationsflut zu entwickeln?

In einer von Social Media, KI und dem Internet besetzten, also digitalen Lebenswelt sind die fünf großen K wie Kritisches Denken, Kreativität, Kollaboration, Kommunikation und KI-Kompetenz von zentraler Bedeutung, um sich in einer unsicheren, krisengeschüttelten Welt zurechtzufinden. Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben, Zuhören und Sprechen – also im Deutschunterricht zu entwickelnde Grundkompetenzen – sind dabei ganz wesentlich für eine gesellschaftliche Teilhabe in diesem Sinne.

2. Wie helfen Bildungsmedien, Wissen, Meinung und Desinformation zu unterscheiden?

Die Deutsch-Lehrpläne setzen einen starken Akzent auf Medienbildung. Insofern

sind auch unsere Lehrwerke nicht nur in den Medienkapiteln darauf ausgerichtet, Medien(produkte) richtig einschätzen zu lernen und sie als Werkzeug zu benutzen. Auch unser Deutsch-Blog (www.deutsch-klett.de) u. a. mit Beiträgen aus der Zusammenarbeit mit dem Verein „Journalismus macht Schule“ und dem Programmbereich Gesellschaftswissenschaften bietet konkrete Unterrichtsentwürfe an, die genau diese Fähigkeiten schulen helfen.

3. Welche Rolle spielen hochwertige Bildungsmedien im Zusammenspiel von KI, verändertem Informationsverhalten und demokratischer Bildung?

Bildungsmedien sind kuratiert und didaktisiert. Sie haben gegenüber Social Media, KI und dem Netz den Vorteil, verlässlich vorsortierte und aufbereitete Inhalte zu bieten, die hoffentlich motivieren. Unser Fach ermöglicht, Grundkompetenzen in Deutsch anhand

lebensweltlich relevanter Themen zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit literarischen Texten kann z.B. dazu beitragen, daran stellvertretend bewegende Fragen zu diskutieren, Perspektiven zu wechseln, Offenheit und Widersprüche auch auszuhalten.



Dr. Birgit Lönne/Petra Bauersfeld
Gruppenleitung Deutsch



Im Blog für die Gesellschaftswissenschaften veröffentlichen wir regelmäßig aktuelle Impulse zu Meinungsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit und Mitbestimmung.
gewi-im-unterricht.de



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Bildung ist ein zentraler Hebel für nachhaltige Entwicklung. Als Bildungsv Verlag verstehen wir Nachhaltigkeit daher nicht nur als ökologische Aufgabe. Sie umfasst auch unseren Bildungsauftrag, junge Menschen dabei zu unterstützen, ihre Welt zu verstehen, Verantwortung zu übernehmen und die gemeinsame Zukunft mitzugestalten.

Dieses Verständnis prägt auch unser Handeln als Unternehmen. Nachhaltigkeit betrifft die Inhalte, die wir entwickeln, ebenso wie die Art, wie wir produzieren,

Ressourcen einsetzen, mit Partnern und Dienstleistern zusammenarbeiten und Verantwortung für unsere Wertschöpfungskette übernehmen. Dabei konzentrieren wir uns auf Bereiche, in denen wir aktuell die größte Wirkung erzielen können.

Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Darauf aufbauend fokussieren wir uns auf sieben Handlungsfelder:



Hochwertige Bildung



Wir tragen dazu bei, hochwertige Bildung wirksam zu machen.

Unsere Bildungsmedien verbinden fachliche Qualität, didaktischen Anspruch und Nähe zur schulischen Praxis. Sie entlasten Lehrkräfte, ermöglichen Teilhabe und stärken Schülerinnen und Schüler darin, Verantwortung zu übernehmen und Zukunft mitzugestalten.



Maßnahmen zum Klimaschutz



Wir bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen sowie zu nationalen und internationalen Klimaschutzzielen. Unsere Treibhausgasemissionen erfassen und reduzieren wir messbar entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Nachhaltiger Konsum und Produktion



Ein bewusster Umgang mit Ressourcen und die Stärkung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft sind zentrale Themen unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei geht es insbesondere um langlebige Produkte, verantwortungsvolle Materialentscheidungen und ressourcenschonende Produktionsprozesse.



Barrierefreiheit und Chancengerechtigkeit



Wir wollen die inklusive und gleichberechtigte Teilhabe an Bildung und Gesellschaft stärken. In unseren Lernmedien, im Unternehmen und darüber hinaus arbeiten wir daran, Zugänge zu erleichtern, Barrieren abzubauen und Chancen zu verbessern.



Gesundheit und Wohlergehen



Wir wollen gesunde Arbeits- und Lernbedingungen stärken. Im Verlag durch ein unterstützendes Arbeitsumfeld und in der Schule durch Angebote, die Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler unterstützen.



Geschlechtergerechtigkeit und Diversität



Wir wollen Vielfalt und Gleichberechtigung stärken – im Verlag ebenso wie in unseren Bildungsmedien. Unterschiedliche Perspektiven, faire Chancen und eine respektvolle Zusammenarbeit sind dafür zentrale Grundlagen.



Menschenwürdige Arbeit und verantwortungsvolles Wirtschaften

Wir setzen uns für menschenwürdige Arbeit, faire Zusammenarbeit und verantwortungsvolles Wirtschaften ein – mit klaren Standards für unser Unternehmen und unsere Lieferkette.



Die drei Kernziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie

3

Bildungsteilhabe und Demokratie stärken



Wir bauen unser gesellschaftliches Engagement für Bildungsteilhabe, die Unterstützung von Lehrkräften und demokratische Bildung weiter aus.

Emissionen und Ressourcenverbrauch reduzieren



Wir wollen unsere Treibhausgasemissionen bis 2050 entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf ein Minimum reduzieren und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen weiter vorantreiben.

Verantwortungsvolle Arbeitskultur fördern



Wir stärken eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur, in der Mitarbeitende gesund, wertschätzend und wirksam zusammenarbeiten können. Dazu gehören offener Dialog, Vertrauen, aktives Konfliktmanagement, persönliche Entwicklung, Transparenz und Verbindlichkeit.



1. Hochwertige Bildung

Bildung ist unsere Leidenschaft. Qualitativ hochwertige Bildung ist die Grundlage für Teilhabe, Chancengerechtigkeit und eine lebendige Demokratie.

Schule ist jeden Tag eine große Herausforderung. Lehrkräfte arbeiten mit zunehmend heterogenen Lerngruppen, müssen grundlegende Kompetenzen sichern, individuelle Förderung ermöglichen und neue gesellschaftliche wie technologische Entwicklungen in den Unterricht integrieren. Dafür brauchen sie wirksame Unterstützung und verlässliche Entlastung.

Als Bildungsverlag verstehen wir hochwertige Bildung deshalb umfassend. Wir entwickeln fachlich fundierte und didaktisch

durchdachte Lehr- und Lernmaterialien, denken Lernkonzepte technologisch weiter, schaffen Angebote für Diagnose und Förderung und fördern den Austausch zwischen Wissenschaft und Schulpraxis.

Auch die Unterstützung von Lehrkräften und angehenden Lehrkräften in ihrer professionellen Entwicklung gehört für uns dazu. So haben wir in 2025 über 1.200 Lehrerfortbildungen in Präsenz und virtuell durchgeführt.



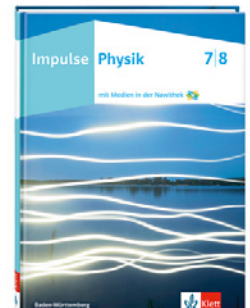
✓ Klett Diagnostik



Anfang 2025 wurde mit Klett-Diagnostik erstmals ein komplettes **Diagnostik-Angebot** für die Basis-kompetenzen **Sprache, Schreiben, Lesen und Rechnen** vorgestellt.

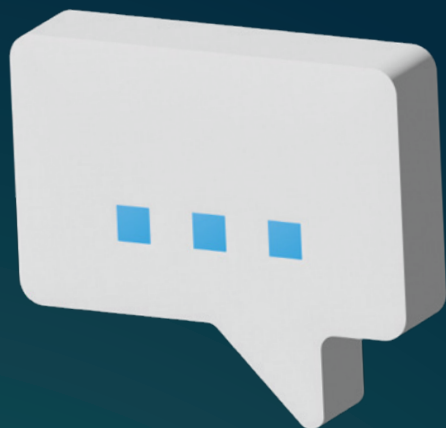
Erkennen, Bewerten, Handeln

Bildung für nachhaltige Entwicklung verstehen wir als zentrale Querschnittsaufgabe für alle Fächer und Klassenstufen. Was können die einzelnen Fächer zu nachhaltiger Entwicklung beitragen und welche Schlüsselkompetenzen vermitteln sie im einzelnen? Hierzu braucht es innovative und mutmachende Beispiele und Lernaufgaben.



Technologie verantwortungsvoll nutzen

Digitale Technologien werden bei Klett mit einem klaren didaktischen Anspruch eingesetzt: Sie müssen Lehrkräfte unterstützen sowie individuelles Lernen fördern.



Für den Mathematikunterricht haben wir mit dem KI-LernCoach ein digitales Angebot auf der Basis Künstlicher Intelligenz entwickelt, das Lernwege individueller begleitet, Fehlermuster sichtbar macht und Schülerinnen und Schüler beim Aufbau mathematischer Grundlagen unterstützt.

ONLINE MEHR ERFAHREN UNTER:
klett.de



Um Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht bei der Analyse von Gedichten und Dramen zu unterstützen, entwickelte der Verlag in 2025 die KI-basierte Textopus-App. Sie unterstützt bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten.

ONLINE MEHR ERFAHREN UNTER:
klett.de



Textopus

Im Austausch mit Forschung und Unterrichtspraxis



35 Jahre Verlagssitz in Leipzig: Mit Gästen aus Politik, Kultur und Bildung feierte der Verlag einen Standort, der seit der Transformation in Ost und West für Bildungsteilhabe, Aufbruch und kulturelle Stärke steht.

Links: v.l. Prof. Carsten Q. Schneider, Dr. Sibylle Tochtermann (Klett), Maximilian Schulyok (Klett), Dr. Skadi Jennicke (Bürgermeisterin Leipzig), Dr. David Klett, Dr. Michael Schlien (Klett)



Mit dem **Klett Bildungsdialog** fördern wir den Austausch zwischen Wissenschaft, Schulpraxis und Verlag. Im Jahr 2025 stand das Thema Superdiversität im Mittelpunkt und wie Lernen in einer immer vielfältigeren Gesellschaft gelingt. Die Impulse fließen in die Weiterentwicklung unserer Materialien und Angebote ein.

Oben: v.l. Prof. Silvia-Iris Beutel, Maximilian Schulyok, Susanne van Treeck, Prof. Aladin El-Mafaalani, Annette Kuhn.



ZUM KLETT BILDUNGSDOSSIER
ernst-klett-verlag.de

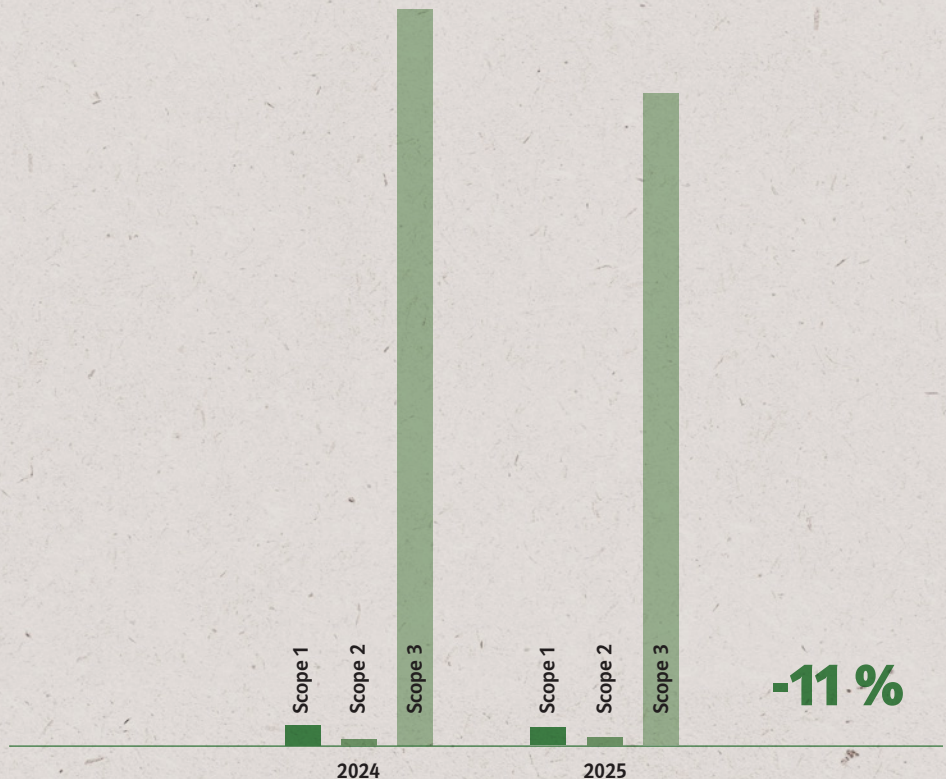


2. Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz ist ein zentrales Handlungsfeld der Nachhaltigkeitsstrategie des Ernst Klett Verlags. Das langfristige Ziel orientiert sich am European Green Deal. Bis 2050 sollen die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette weitestmöglich reduziert werden.

Mit Gesamtemissionen von rund 13.718,62 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2025 bleibt die Reduktion von klimarelevanten Emissionen bei Klett ein Schwerpunkt der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie. Seit 2021 misst und analysiert der Verlag die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf das Klima systematisch und investiert in Reduktionsmaßnahmen.

Auf Basis des Referenzjahres 2021 wurden Reduktionsziele bis 2028 als erstes Zwischenziel festgelegt. Für Scope 1 und Scope 2 sollten die Emissionen um mindestens 20 Prozent sinken, für Scope 3 um knapp 25 Prozent.



Der größte Hebel liegt in der Wertschöpfungskette

Gegenüber dem Vorjahr konnten unsere Emissionen um weitere rund 1.686 Tonnen CO₂-Äquivalente reduziert werden. Das entspricht einem Rückgang von etwa 11 Prozent.

Die Gesamtemissionen lagen 2025 weiterhin deutlich unter dem Zielwert für 2028. Der größte Effekt entfällt auf Scope 3 und damit auf Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen.

Unser ökologischer Fußabdruck in t CO₂



DIE DREI SCOPES KURZ ERKLÄRT

Scope 1 umfasst alle Treibhausgasemissionen, die direkt von den drei Klett-Standorten und dem Fuhrpark verursacht werden

Scope 2 betrifft die indirekten Emissionen aus eingekauftem Strom, Fernwärme und Kältemittel

Scope 3 betrifft alle Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

	2025	2024	ZWISCHENZIEL 2028
SCOPE 1	359,94	419,85	480
SCOPE 2	177,13*	133,81	162
SCOPE 3	13.181,55	14.850,77	17.857
GESAMT	13.718,62	15.404,43	18.609

* Scope 2 stieg 2025 durch neu angemietete Räumlichkeiten. Auf bestehenden Flächen sinken die Emissionen weiter; hier ist das Ziel 2028 noch nicht erreicht.

Wo entstehen die meisten Treibhausgase?

Den größten Anteil am CO₂-Fußabdruck haben die Bildungsmaterialien selbst: insbesondere Papierverbrauch, Druck und Logistik. Hier setzen unsere zentrale Klimaschutzmaßnahmen an. Durch effizientere Druckverfahren, eine optimierte Logistik und enge Abstimmungen mit unseren verschiedenen Dienstleistern konnten bereits deutliche Einsparpotenziale realisiert werden.



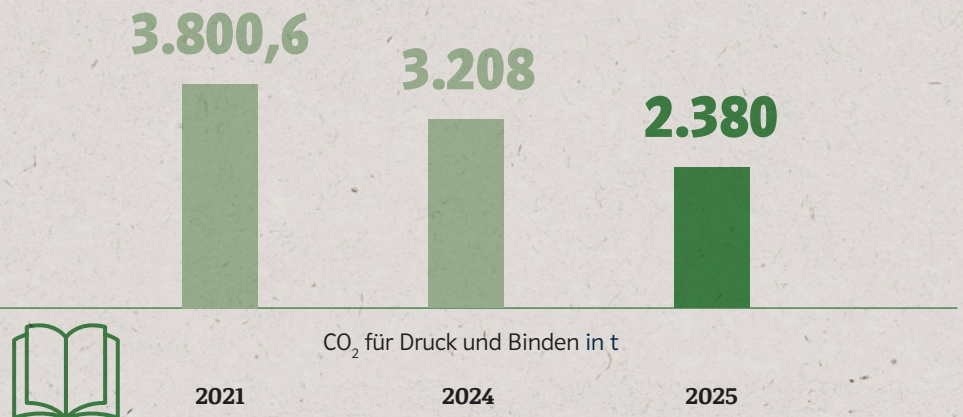
Gedruckte Bildungsmedien: Vom Papier bis zur Auslieferung

Gedruckte Bildungsmedien verursachen einen wesentlichen Teil der Emissionen des Verlags. Im Mittelpunkt stehen dabei der Rohstoff Papier, die Prozesse rund um Druck, Bindung und Weiterverarbeitung sowie die Logistik. Deshalb betrachtet die Klimabilanz nicht nur die Herstellung der Bücher, sondern auch Transportwege, Lagerung, Auslieferung und weitere logistische Prozesse.

Die größten Hebel für Reduktionen liegen beim eingesetzten Papier, bei Druck und Bindung sowie in der Logistik.

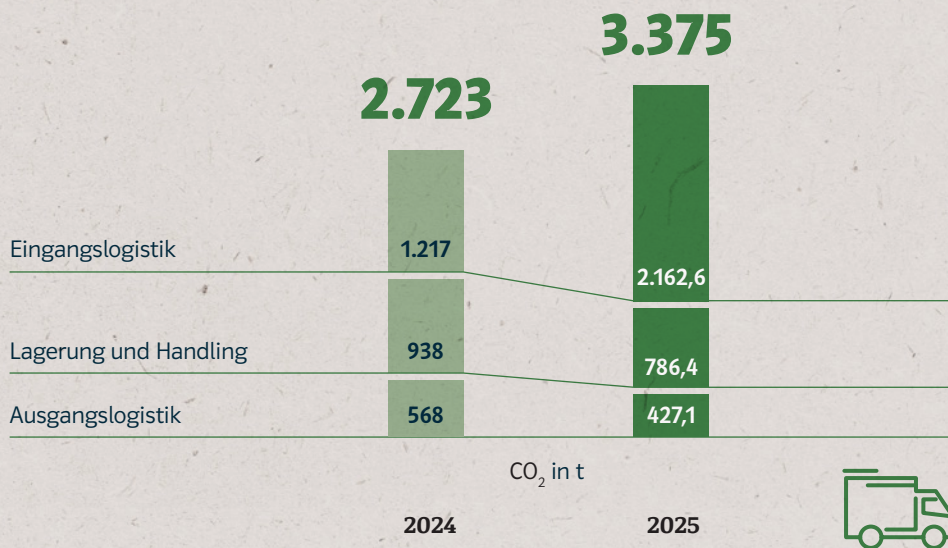
Die Gesamtemissionen für das in 2025 von EKV beschaffte Papier liegen mit **3.712 t CO₂ um rund 17% unter dem Vorjahreswert**. Diese Verringerung resultiert vor allem aus einem veränderten Produktmix nachgefragter Bildungsmaterialien, der weniger Papier und Druckleistung benötigt und damit weniger Emissionen freigesetzt.

Auch die Emissionen für Druck und Binden (inkl. Handelswaren) sind kontinuierlich zurückgegangen. Dazu trägt die enge Zusammenarbeit mit Druck- und Logistikdienstleistern bei, die durch den Einsatz von Ökostrom, Wärmerückgewinnung oder effizientere Druckverfahren ihre Nachhaltigkeits-KPIs optimieren konnten.



Logistik: Wenn sich Lieferwege verändern

Die Logistik bleibt dagegen ein anspruchsvolles Handlungsfeld. 2025 sind die Emissionen im Bereich Eingangslogistik gestiegen, unter anderem durch veränderte Lieferketten und längere Transportwege infolge von Veränderungen im Papiermarkt. Der Verlag prüft weiterhin, wie Transportwege gebündelt und Emissionen in der Logistik trotz veränderter Rahmenbedingungen begrenzt werden können.



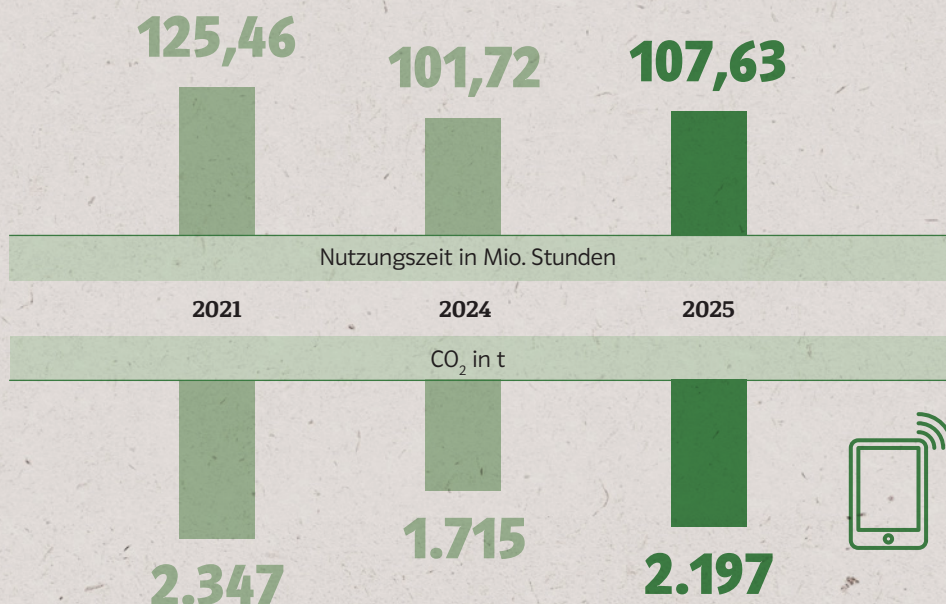


Nachhaltig- keit als Auswahl- kriterium

Seit 2023 fließt bei Klett die EcoVadis-Bewertung der Druckereien in die Beurteilung der Dienstleister ein. Damit werden Nachhaltigkeitsaspekte stärker in Beschaffungs- und Produktionsentscheidungen berücksichtigt. Für den Verlag ist das ein wichtiger Schritt, um Klimaschutz entlang der Wertschöpfungskette wirksam zu verankern.

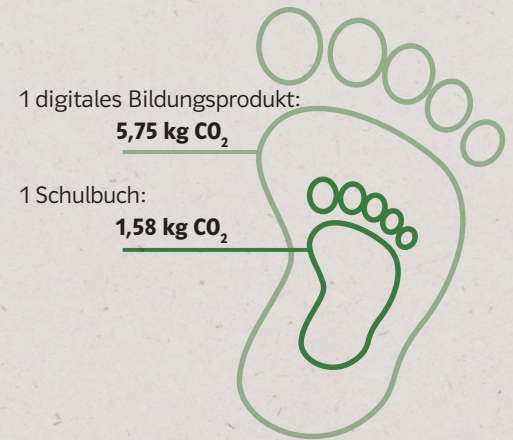
Digitale Bildungsmedien: nicht automatisch emissionsärmer

Digitale Bildungsmedien sind nicht emissionsfrei. Ihre Nutzung verursacht Emissionen durch den dafür notwendigen Strombedarf und ist abhängig von Nutzungsdauer, Endgeräten, Datenübertragung und technischer Infrastruktur. 2025 lagen die Emissionen aus der Produktverwendung digitaler Angebote leicht über dem Vorjahr, aber unter dem Wert von 2021. Grund dafür ist die im Vergleich zum Referenzjahr geringere Gesamtnutzungszeit.



Print vs. digital: Der CO₂-Fußabdruck im Vergleich

Vergleicht man den CO₂-Fußabdruck digitaler und gedruckter Bildungsprodukte über fünf Jahre (Ø Nutzung Print), schneidet Print deutlich günstiger ab: Seine Emissionen fallen einmalig an, während die digitale Nutzung über den gesamten Zeitraum Emissionen verursacht (pro Jahr 1,15 kg CO₂).



Reisen, Pendeln, Fuhrpark: Mobilität genauer erfassen

Geschäftsreisen: erstmals mit Primärdaten erfasst

2025 wurden die CO₂-Emissionen aus Geschäftsreisen erstmals auf Basis systematisch erhobener Primärdaten berechnet. Sie lagen bei 154,4 Tonnen CO₂. In den Vorjahren wurden Dienstreisen aus Vorsichtsgründen mit einer Worst-Case-Annahme bilanziert: rechnerisch so, als wären alle Reisen mit dem Pkw erfolgt. Die tatsächlichen Primärdaten ermöglichen nun eine genauere und deutlich realistischere Darstellung der Emissionen.

Zugleich gelten für Geschäftsreisen klare Grundsätze: keine innerdeutschen Flüge, Bahn vor Auto und möglichst gebündelte Reiseplanung. So werden notwendige Termine mit dem Ziel verbunden, Emissionen aus Geschäftsreisen zu begrenzen.

Mitarbeitermobilität genauer erfasst

Die Emissionen aus der Mitarbeitermobilität sanken 2025 um fast 100 Tonnen CO₂.

Dazu trugen ein geringerer Anteil von Pkw-Pendlern, ein niedrigerer Pkw-Emissionsfaktor und eine präzisere Datenerhebung bei. Dienstwagenfahrten werden seit 2025 gesondert erfasst und der Kategorie „Fuhrpark“ zugeordnet, um Doppelzählungen zu vermeiden.



PHYSISCHE ZUSATZMATERIALIEN WEITER REDUZIERT

Auch kleinere Produktbestandteile werden in der Klimabilanz berücksichtigt. Dazu gehören Datenträger, die früher einzelnen Bildungsmedien beigelegt wurden. Wo Inhalte heute online bereitgestellt werden können, sinkt der Bedarf an zusätzlichen physischen Materialien und erzeugt damit niedrigere Emissionswerte in Herstellung und Transport.



Die Klett-Passage

In der nachfolgenden Übersicht sind die Basiswerte aus der Umweltbilanz 2021 sowie die aktualisierten Zielwerte für 2028 abgebildet. Ergänzt ist die Tabelle um die Werte der Umweltbilanz 2025. Die farbliche Hinterlegung der einzelnen Zielwerte gibt an, ob die Ziele für die einzelnen Emissionsquellen 2025 bereits erreicht wurden (grün), aus aktueller Sicht erreichbar sind (blau) oder nur schwer bzw. gar nicht erreicht werden können (rot).

Für die direkt erzeugten Emissionen nach **EMAS-Kernindikator Em1** betragen hiernach **359,3 t CO₂**.

Für die nicht CO₂-Emissionen ergibt sich der **EMAS-Kernindikator Em2 = 0**.

Die Gesamtemissionen 2025 liegen auf **13.737,3 t CO₂** und damit deutlich unter der Zielstellung für 2028, für Scope 3 um knapp 25 Prozent.

	Basiswert aus 2021	Gesamtwert Vorjahr (2024) in t CO ₂	Gesamtwert 2025 in t CO ₂	Veränderung gegen 2021 in %	Veränderung gegen 2021 in t	Zielwert 2028 in t CO ₂
SCOPE 1 UND SCOPE 2:						
Fuhrpark	344,1	418,9	359,3	4,4	15,2	300,0
Eingekaufte Wärme	235,9	121,4	170,3	-27,8	-65,6	150,0
Eingekaufter Strom	38,0	12,4	19,15	-82	-31,1	7,0
Kältemittel	0,0	0,9	0,6	-	0,6	5,0
Vorkette Strom, Wärme, Auto (Scope 3)	223,0	203,0	159,19	-31,5	-70,2	180,0
Zwischensumme:	816,4	756,6	708,5	-15,5	-126,5	642,0
SCOPE 3:						
Papier	8.843,7	4.475,7	3.712,0	-58,0	-5.132	7.500,0
Datenträger	2.500,4	66,4	17,8	-99,3	-2482,6	125,0
Handelsware	292,2	210,5	151,6	-48,1	-140,6	300,0
Druck und Weiterverarbeitung"	3.800,6	2.939,7	2.380,3	-37,4	-1420,3	3.000,0
Digitaldruck und Beilagen	167,0	57,8	28,6	-82,9	-138,36	100,0
NonPrint-Sonderprodukte	0,0	0,0	0,0	-	-	200,0
Verpackungsmaterial	150,8	111,2	108,2	-28,2	-42,6	120,0
Werbemittel (Print+Nonprint)"	147,1	169,9	304,0	106,7	156,9	50,0
Vertriebsveranstaltungen	0,0	49,2	0,0	-	-	0,0
Wasserverbrauch	0,4	0,9	0,5	25,0	0,1	0,4
Externe Rechenzentren	2,2	4,0	38,7	1.659,1	36,5	4,0
Betriebsmittel	81,3	57,3	8,9	-89,1	-72,42	80,0
Vorstufendienstleistungen	207,0	76,7	33,6	-83,8	-173,45	100,0
Int. DV-Dienstleister	0,0	24,8	17,3	-	17,34	30,0
Eingangslogis k	1.782,4	1.217,2	2.162,7	21,3	380,25	1.761,0
Abfälle aus dem Betrieb	31,8	8,8	4,4	-86,2	-27,41	20,0
Geschäftsreisen	496,3	1.340,0	154,4	-68,9	-341,9	1000,0
Mitarbeitermobilität	357,0	403,3	307,5	-13,9	-49,5	166,0
Homeoffice	155,9	148,1	159,4	2,2	3,52	145,0
Logis k und Auslieferung	2.343,7	1.506,1	1.213,3	-48,2	-1.130	1.300,0
Produktentsorgung	132,8	63,4	27,9	-79,0	-104,94	65,0
Nutzung digitale Produkte	2.346,6	1.715,2	2.197,6	-6,3	-148,96	1.900,0
Gesamtergebnis:	24.657,6	15.404,4	13.737,3			18.609,4

3. Nachhaltiger Konsum und Produktion

Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion beginnen für uns bei der Frage, welche Materialien eingesetzt, wie Produkte hergestellt und wie lange sie genutzt werden können. Im Mittelpunkt stehen langlebige Bildungsmedien, bedarfsgerechte Produktion, ressourcenschonende Materialien und eine möglichst effiziente Logistik.

Das gilt für Schulbücher ebenso wie für Non-Print-Produkte, Werbemittel oder die Messeausstattung. Ziel ist es, Überproduktion zu vermeiden, Verpackungen zu reduzieren, Materialien bewusster auszuwählen und Produkte so zu entwickeln, dass sie im Bildungsalltag möglichst lange genutzt werden können.

Schulbuch und Kreislaufwirtschaft

Schulbücher sind langlebige Produkte. Sie werden über Jahre genutzt, von Schüler zu Schüler weitergegeben und müssen im Schulalltag viel aushalten. Deshalb gelten für ihre Herstellung besondere Anforderungen an Material, Verarbeitung und Haltbarkeit.

Diese Langlebigkeit ist auch ein Vorteil für die Umwelt: Je länger ein Schulbuch eingesetzt werden kann, desto besser verteilt sich der Ressourcenaufwand für Papier, Druck, Verarbeitung und Logistik über seine gesamte Nutzungsdauer.

Kreislaufwirtschaft beginnt bereits bei der Programmplanung und Produktion. Durch eine sorgfältige Abstimmung zwischen Programmplanung, Redaktion, Produktion, Vertrieb und Lager können wir so bedarfsgerecht wie möglich produzieren. Damit stellen wir die Lieferfähigkeit für Schulen und Handel sicher und setzen zugleich Ressourcen effizient ein.

Materialauswahl, Bindung, Farben und die spätere Entsorgung werden dabei von Anfang an mitgedacht. Unser Ziel ist es, Schulbücher robust, langlebig und zugleich möglichst umweltschonend herzustellen, damit sie im Alltag bestehen und am Ende ihres Lebenszyklus verantwortungsvoll verwertet werden können. Dank der eingesetzten Materialien können wir ein vollständiges und rückstandsfreies Recycling aller Druckerzeugnisse garantieren.

750 g

Durchschnittliches Gewicht
eines Schulbuchs



100 %

Papier im Schulbuch 100 %
aus ökologisch, ökonomisch
und sozial nachhaltiger Wald-
bewirtschaftung, alle
FSC oder PEFC zertifiziert.



20 g

Vorsatz

50 g

Graukarton
(Recycling)

10 g

Überzug

70 g

Leim

600 g

Inhaltspapier



beteiligt sind



1

Druckerei



3

Papierfabriken und

bis zu **18** Zellstofffabriken

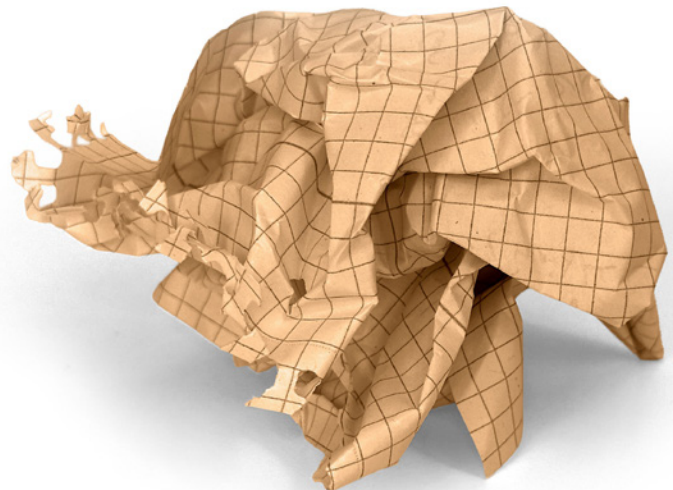


bis zu **4.000**
potenzielle Waldparzellen

Recyclingpapier: lange keine Alternative – jetzt ein wichtiger Schritt

Für die Schulbuchproduktion kam Recyclingpapier lange Zeit kaum in Frage. Die Anforderungen an Schulbücher sind hoch: Sie müssen stabil, gut lesbar und über mehrere Jahre hinweg nutzbar sein. Typische Eigenschaften von Altpapier standen diesen Anforderungen lange entgegen.

In den vergangenen Jahren hat sich der Papiermarkt jedoch deutlich weiterentwickelt. Moderne Recyclingpapiere erfüllen heute Qualitätsanforderungen, die für die Schulbuchproduktion entscheidend sind. Der Verlag hat 2025 die notwendigen Vorbereitungen für die Umstellung getroffen. Ab 2026 beginnen wir, unsere Schulbücher auf Recyclingpapier zu drucken. Damit setzen wir einen weiteren Schritt hin zu ressourcenschonenderer Produktion und Kreislaufwirtschaft um.



Recycling statt Frischfaser: Ein neuer Standard für Schulbücher

Herr Wolff, für viele ist das sicher überraschend, warum erfolgt die Umstellung auf Recycling-Papier erst jetzt?

Bislang gab es keine Lieferanten, die unseren Bedarf an hochwertigem, gestrichenen Recycling-Papier in der benötigten Menge decken konnten. Das hat sich inzwischen geändert, aktuell gibt es in Europa einen Produzenten, der unsere Anforderungen erfüllt und dies auch in Bezug auf das bisher eingesetzte Papier für uns kostenneutral anbieten kann.

Was war denn die größte Herausforderung?

Entscheidend war, ein Material zu finden, das den hohen Anforderungen an Schulbücher gerecht wird. Eigenschaften wie Gewicht, Weiße, Reißfestigkeit und Langlebigkeit wurden über viele Jahre optimiert und sollten erhalten bleiben.

Wie umfassend ist die Umstellung auf Recycling-Papier und was bedeutet das für die Umweltbilanz?

Ab 2026 wird mehr als die Hälfte unserer Schulbücher auf Recyclingpapier gedruckt. Das entspricht über 1.000 Tonnen Papier und spart jährlich etwa 250 Tonnen CO₂ ein. Die übrigen Titel produzieren wir weiterhin mit Papieren aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Durch Optimierung in der Produktion in den vergangenen Jahren konnten wir unsere CO₂-Emissionen im Jahr 2025 bereits um 25% gegenüber 2021 senken. Die Umstellung auf Recycling-Papier wird in den Folgejahren zu einer weiteren deutlichen Reduktion führen. Umso mehr freuen wir uns, diesen Schritt jetzt gehen zu können und damit einen weiteren Beitrag zu einer nachhaltigeren Schulbuchproduktion zu leisten.



Alexander Wolff,
Leiter Einkauf und Produktion



Verpackung und Versand

Auch bei Verpackung und Versand achten wir auf einen bewussten Umgang mit Ressourcen. Verpackungsmaterialien sollen dort reduziert werden, wo es möglich ist, und zugleich den notwendigen Schutz der Produkte sicherstellen. Denn Schulbücher und Unterrichtsmaterialien müssen unbeschädigt bei Schulen und Handel ankommen.

Im Fokus stehen deshalb passgenaue Verpackungen, die Vermeidung unnötiger Füllmaterialien und die Optimierung von Versandprozessen. So konnte Materialeinsatz, Transportvolumen und Abfall deutlich verringert werden.

Non-Print und Werbemittel

Werbemittel und begleitende Materialien bleiben ein Bestandteil der Verlagsarbeit, etwa für Veranstaltungen, Messen, Schulen und den Handel. Dazu zählen gedruckte Materialien wie Flyer und Prospekte ebenso wie Non-Print-Produkte, wie zum Beispiel Zahlenplättchen für das Rechnenlernen, Handpuppen oder Stifte.

Der Fokus liegt darauf, Materialien bewusster einzusetzen: langlebiger, schadstoffärmer und mit weniger Wegwerfprodukten. Bei Werbemitteln und Non-Print-Produkten werden deshalb Materialauswahl, Nutzen, Stückzahlen und Einsatzdauer stärker in den Blick genommen.



MEHR ERFASST, GENAUER HINGESCHAUT:

Der Anstieg der CO₂-Werte bei den Non-Print-Werbemitteln seit 2024 ist vor allem methodisch bedingt. Er zeigt nicht nur tatsächliche Emissionen, sondern auch eine erweiterte Datengrundlage. Ziel bleibt es, die Erfassung weiter zu präzisieren und Materialien gezielter, langlebiger und ressourcenschonender einzusetzen. **(siehe Klimabilanz S.25)**



Materialstandards im Einkauf

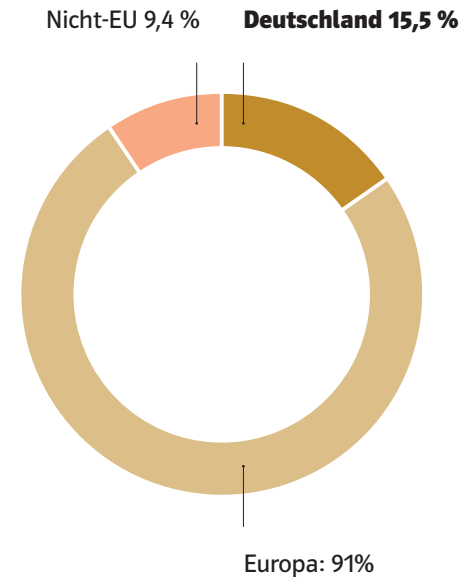
Für die Herstellung der Druckprodukte gelten klare Standards. Die Produktion erfolgt weiterhin vollständig in Deutschland und ohne den Einsatz von Gefahr- oder Schadstoffen. Damit verbindet der Verlag kurze Abstimmungswege, hohe Qualitätsanforderungen und verbindliche Vorgaben für eine verantwortungsvolle Produktion.

Auch bei der Auswahl der eingesetzten Papiere gelten feste Kriterien. Voraussetzung ist, dass der verwendete Zellstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Ausnahmen hiervon werden nicht gemacht. Deshalb kommen beim Verlag ausschließlich Papiere mit FSC- oder PEFC-Siegel zum Einsatz.

Rund 15% des benötigten Zellstoffs stammt im Jahr 2025 aus Deutschland, insgesamt kommen mehr als 91 % aus Europa. Rund 9 % des Zellstoffs stammen derzeit aus nichteuropäischen Regionen, etwa aus Südamerika oder Afrika, wenn bestimmte Papiereigenschaften dies erforderlich machen. Auch hier gilt die verbindliche Vorgabe zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft.

Non-Print-Produkte werden weltweit beschafft. Auch hier gelten hohe Anforderungen an Produktsicherheit und Schadstofffreiheit. Der Verlag legt dabei die deutschen Vorgaben für Spielzeug zugrunde und setzt damit strenge Maßstäbe für Materialien, Verarbeitung und Produktsicherheit.

Zellstoffherkunft für Schulbücher von Klett



Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag

Auch im Arbeitsalltag entstehen konkrete Hebel für ressourcenschonendes Handeln. Die Nachhaltigkeitsbotschafterinnen und -botschafter des Verlags machen solche Möglichkeiten sichtbar und regen Maßnahmen an – von Upcycling-Aktionen bis zu Büchertauschregalen an den Standorten.

Ein Beispiel aus dem Büroalltag bei Klett: Statt Wasserkisten wird an den drei Standorten zunehmend auf Wassersprudler gesetzt. Bereits ein einzelnes Gerät konnte innerhalb von drei Monaten mehr als 3.000 Plastikflaschen vermeiden.



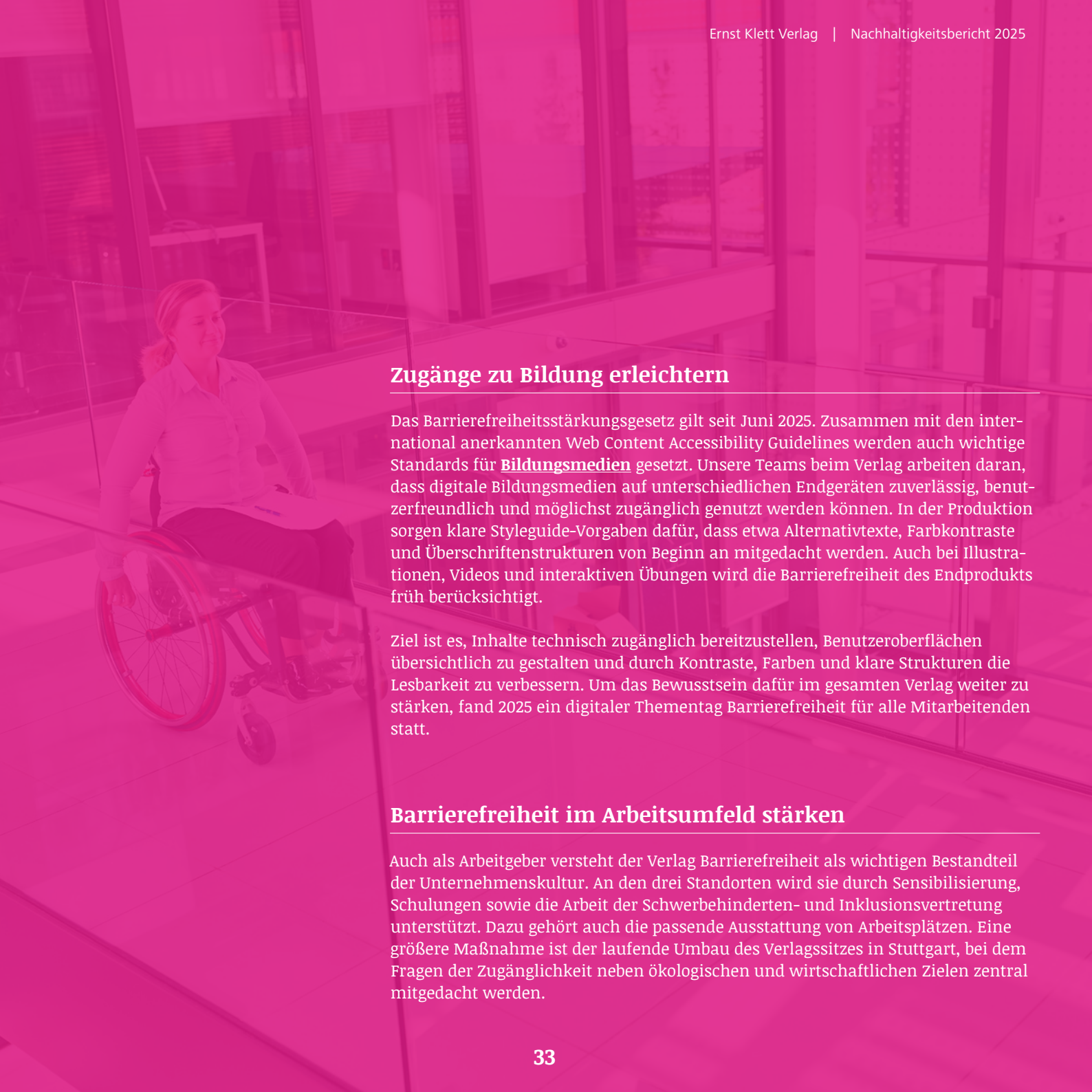
4. Barrierefreiheit und Chancengerechtigkeit

Zugänge schaffen, Vielfalt stärken

Barrierefreiheit, Chancengerechtigkeit und Diversität gehören für uns eng zusammen. Sie beschreiben den Anspruch, Zugänge zu erleichtern, unterschiedliche Lebensrealitäten mitzudenken und faire Chancen zu ermöglichen. Das gilt in unseren Bildungsmedien ebenso wie im Unternehmen.

Als Bildungsverlag tragen wir Verantwortung dafür, dass Lernangebote möglichst gut zugänglich sind. Jedes Kind verdient die Chance, ohne vermeidbare Hürden zu lernen. Deshalb entwickeln wir unsere Bildungsmedien didaktisch, technologisch und im Sinne der Barrierefreiheit kontinuierlich weiter.



A woman with blonde hair tied back, wearing a light blue button-down shirt and dark trousers, is seated in a wheelchair on a modern glass staircase. She is looking down at a document or tablet she is holding in her lap. The background shows a multi-story building with large glass windows and a modern architectural style.

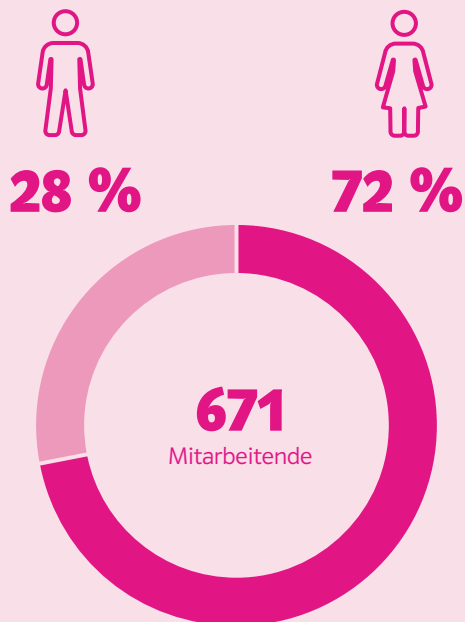
Zugänge zu Bildung erleichtern

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz gilt seit Juni 2025. Zusammen mit den international anerkannten Web Content Accessibility Guidelines werden auch wichtige Standards für **Bildungsmedien** gesetzt. Unsere Teams beim Verlag arbeiten daran, dass digitale Bildungsmedien auf unterschiedlichen Endgeräten zuverlässig, benutzerfreundlich und möglichst zugänglich genutzt werden können. In der Produktion sorgen klare Styleguide-Vorgaben dafür, dass etwa Alternativtexte, Farbkontraste und Überschriftenstrukturen von Beginn an mitgedacht werden. Auch bei Illustrationen, Videos und interaktiven Übungen wird die Barrierefreiheit des Endprodukts früh berücksichtigt.

Ziel ist es, Inhalte technisch zugänglich bereitzustellen, Benutzeroberflächen übersichtlich zu gestalten und durch Kontraste, Farben und klare Strukturen die Lesbarkeit zu verbessern. Um das Bewusstsein dafür im gesamten Verlag weiter zu stärken, fand 2025 ein digitaler Thementag Barrierefreiheit für alle Mitarbeitenden statt.

Barrierefreiheit im Arbeitsumfeld stärken

Auch als Arbeitgeber versteht der Verlag Barrierefreiheit als wichtigen Bestandteil der Unternehmenskultur. An den drei Standorten wird sie durch Sensibilisierung, Schulungen sowie die Arbeit der Schwerbehinderten- und Inklusionsvertretung unterstützt. Dazu gehört auch die passende Ausstattung von Arbeitsplätzen. Eine größere Maßnahme ist der laufende Umbau des Verlagssitzes in Stuttgart, bei dem Fragen der Zugänglichkeit neben ökologischen und wirtschaftlichen Zielen zentral mitgedacht werden.



Vielfalt sichtbar machen

Vielfalt zeigt sich zudem in der Zusammensetzung und Zusammenarbeit der Mitarbeitenden. 2025 beschäftigte der Verlag 671 Mitarbeitende. 72 Prozent der Belegschaft waren weiblich, 28 Prozent männlich. Das Durchschnittsalter lag bei 45 Jahren, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei 15 Jahren. Die Mitarbeitenden kamen aus 18 verschiedenen Nationalitäten. Auch flexible Arbeitsmodelle tragen zur Chancengerechtigkeit bei: Die Teilzeitquote lag bei 40 Prozent, zudem können Mitarbeitende bis zu 60 Prozent ihrer monatlichen Arbeitszeit mobil arbeiten. Knapp ein Drittel aller Arbeitstage wurde 2025 mobil erbracht.





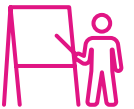
Chancen eröffnen und Entwicklung fördern

Chancengerechtigkeit bedeutet auch, Entwicklung zu ermöglichen. 2025 wurden 458 Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt; durchschnittlich entfielen 27,3 Weiterbildungsstunden auf jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter. Auch die Nachwuchsförderung ist ein wichtiger Baustein: Im Berichtsjahr beschäftigte der Verlag neun dual Studierende sowie sieben Volontärinnen, Volontäre und Absolventenpraktikantinnen beziehungsweise -praktikanten. Die Übernahmequote lag bei 64,5 Prozent.

Dass Vielfalt und Arbeitsumgebung von den Mitarbeitenden positiv wahrgenommen werden, zeigt auch die erneute Auszeichnung mit dem kununu Top Company-Siegel. Besonders gute Bewertungen erhielt der Verlag in den Bereichen Vielfalt und Arbeitsumgebung. Für den Verlag ist das Anerkennung und Auftrag zugleich: Teilhabe, Gleichberechtigung und respektvolle Zusammenarbeit weiter zu stärken – nach innen wie nach außen.

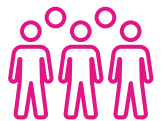
458

Weiterbildungsveranstaltungen



9 7

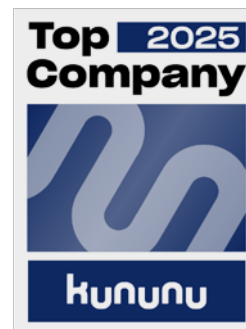
dual Studierende



Volontär:innen / Absolventenpraktikant:innen

64,5 %

Übernahmequote



5. Gesundheit und Wohlergehen

Gesund bleiben, entlastet arbeiten

Gesundheit und Wohlergehen betreffen den Verlag auf mehreren Ebenen: als Arbeitgeber, der gute Arbeitsbedingungen und Prävention fördert, und als Bildungsverlag, der Lehrkräfte, angehende Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler im Bildungsalltag entlasten möchte.

Gesundheit im Arbeitsalltag stärken

Für die Mitarbeitenden bietet der Verlag ein vielfältiges Angebot an Gesundheitskursen und Präventionsmaßnahmen. 2025 wurde das Kursangebot weiter ausgebaut. Dazu gehörten Formate wie Pilates Flow in der Mittagspause, Qigong, Yoga Mindful Morning, Online-Pilates für Innen- und Außendienst, Yoga Flow zum Feierabend, Quick Recharge, Bewegung und Regeneration sowie Rückenfit.

Über die Zentralen Dienste der Klett-Gruppe profitieren die Mitarbeitenden zudem von Präventionsangeboten wie Sehtests, Gesundheitstagen, Osteo-Check und Hautscreening. Ziel ist es, Gesundheitsvorsorge niedrigschwellig zugänglich zu machen und Mitarbeitende im Arbeitsalltag zu unterstützen.



YOGA/ACHTSAMKEIT
Ab in die Natur:
Atemspaziergang



JOURNALING
Gelassenheit – Mut – Weisheit



YOGA
Shake it out 2: Loslassen



ACHTSAMKEIT
Übung: Wie schaffe ich eine Trennung
zwischen Schule und Privat



4.076.148 Schritte

2.717 Kilometer

Bewegung gemeinsam fördern

Auch gemeinsame Bewegungsaktionen sind Teil des Gesundheitsengagements. Mitarbeitende beteiligten sich 2025 an Firmenläufen an den Standorten Dortmund, Leipzig und Stuttgart sowie erneut am Stadtradeln, um möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und gemeinsam Kilometer für das Team zu sammeln.

Beim Schrittzähl-Wettbewerb kamen die Mitarbeitenden des Verlags auf insgesamt 4.076.148 Schritte. Das entspricht rund 2.717 Kilometern. Solche Aktionen verbinden Bewegung, Teamgeist und Bewusstsein für gesundheitsfördernde Routinen im Alltag.



Lehrkräfte und Nachwuchs entlasten

Gesundheit und Wohlergehen enden für den Verlag nicht an der eigenen Bürotür. Lehrkräfte und angehende Lehrkräfte stehen im Schulalltag unter hoher fachlicher, organisatorischer und emotionaler Belastung. Deshalb entwickelt der Verlag Angebote, die Orientierung geben, Zeit sparen und entlasten.

Ein Beispiel ist das 2025 gestartete Angebot „Reise ins Lehramt“. Es nimmt zentrale Etappen der Lehramtsausbildung in den Blick und unterstützt angehende Referendarinnen und

Referendare mit Achtsamkeits- und Resilienzübungen, Journaling-Impulsen und Meditationen. Ziel ist es, sie auf dem Weg in den Beruf nachhaltig zu stärken.

Darüber hinaus arbeitet der Verlag kontinuierlich an zeitsparenden **Lösungen und Services** für den Schulalltag. Sie sollen Lehrkräfte bei Vorbereitung, Diagnose, Förderung und Unterrichtsgestaltung unterstützen und so einen Beitrag zu gesünderen Arbeits- und Lernbedingungen leisten.



JOURNALING

Reflexionsübung: Alles hat zwei Seiten, auch der Vergleich (2)

6. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Menschenwürdige Arbeit und verantwortungsvolles Wirtschaften

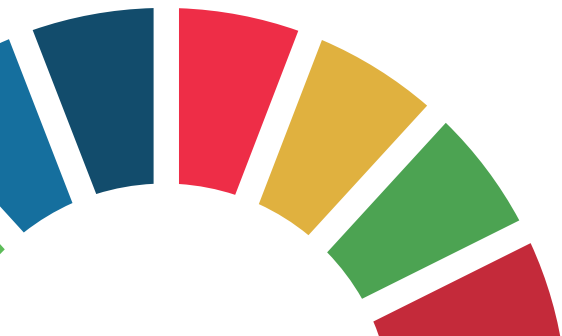
Menschenwürdige Arbeit, faire Zusammenarbeit und verantwortungsvolles Wirtschaften gehören zu den Grundlagen unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Der Verlag bekennt sich zur Achtung der Menschenrechte und hat den Anspruch, international anerkannte Menschenrechts-, Arbeits- und Sozialstandards im eigenen Unternehmen sowie entlang der Wertschöpfungskette zu beachten.

Grundlage dafür sind die Compliance-Richtlinien des Verlags sowie international anerkannte Standards, darunter die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Kinderrechts- und Frauenrechtskonventionen der Vereinten Nationen, die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie die Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

Um menschenrechtsbezogene Risiken frühzeitig zu erkennen, führt der Verlag jährlich eine Risikoanalyse durch. Sie betrachtet sowohl das eigene direkte Handeln als auch bezogene Güter und Dienstleistungen. Im Berichtsjahr sind dem Verlag keine Verstöße gegen menschenrechtsbezogene oder compliance-relevante Vorgaben bekannt geworden. Die Risikoanalyse und bestehenden Compliance-Prozesse bleiben dennoch wichtige Instrumente, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und präventiv zu handeln.

Auch Geschäftspartner sind verpflichtet, geltende gesetzliche Vorgaben und Compliance-Anforderungen einzuhalten. Der Verlag achtet auf fairen Wettbewerb und lehnt jede Form von Korruption und Bestechung ab. Ziel ist es, klare Standards für verantwortungsvolles Handeln zu sichern – im Unternehmen ebenso wie in der Zusammenarbeit mit Partnern und Dienstleistern.

Die ausführlichen Grundsätze zu Menschenrechten, Compliance und Lieferkettenverantwortung sind seit 2022 veröffentlicht und [online](#) einsehbar.





Impressum

Herausgeber

Ernst Klett Verlag GmbH
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Tel.: +49 711 6672-0
E-Mail: klettnachhaltig@klett.de
www.ernst-klett-verlag.de

Verleger

Dr. h. c. Michael Klett
Geschäftsführung
Dr. Michael Schlien
Maximilian Schulzyk (Vorsitz)
Dr. Sibylle Tochtermann

Verantwortlich

Dr. Michael Schlien

Redaktion

Anja Vrachliotis

Leitung Produktion und Einkauf

Alexander Wolff

Konzeption und Gestaltung

Schleiner + Partner Kommunikation GmbH
www.schleiner.de

Veröffentlichungsmonat

August 2026

Bildquellen:

LightField Studios/Shutterstock (S. 1)
OMG Snap/Shutterstock (S. 1)
Schleiner + Partner Kommunikation GmbH (S. 2, 16, 28)
Ernst Klett Verlag (S. 3, 5, 6, 7, 8, 9, 17, 20, 21, 24, 29, 30, 37)
dotshock/Shutterstock (S. 12)
Yuganov Konstantin/Shutterstock (S. 16)
MarcoPace68/Shutterstock (S. 27)
valiantsin suprunovich/Shutterstock (S. 30)
BAZA Production/Shutterstock (S. 32)
Robert Kneschke/Shutterstock (S. 33)
PeopleImages/Shutterstock (S. 35)
timon-studler/unsplash (S. 39)